



Kofinanziert von der
Europäischen Union

WAS IST DIE EUROPÄISCHE UNION?

01

BASISVERSION

Pädagogischer Rahmen	Klassenzimmer (mit oder ohne digitale Ausstattung)
Bezugskapitel	Kapitel I: DIE EUROPÄISCHE UNION – WAS IST DAS EIGENTLICH? („DIE EU & ICH“, S. 6-13)
Pädagogisches Ziel	Überblick über die wichtigsten Daten, Prinzipien und Ziele, auf deren Grundlage die Europäische Union gegründet wurde
Pädagogische Ergebnisse	Nach dieser Lektion sollten die Schüler*innen: <ul style="list-style-type: none">• erklären können, was die EU ist und warum sie gegründet wurde;• die EU-Staaten benennen und auf einer Karte lokalisieren können;• die Flaggen der EU-Staaten identifizieren können;• die Hauptstädte der EU-Staaten kennen;• die offiziellen Amtssprachen der EU benennen können;• die EU-Flagge und ihre Bedeutung kennen;• das Motto der EU erklären können;• die gemeinsamen Werte und Rechte der EU nennen können
Wichtige Konzepte und Begriffe	Einheit, Diversität, Harmonie, Unionsbürgerschaft, europäische Werte, Verträge, Brexit
Dauer	55 Minuten
Benötigte Materialien	Klassenzimmer ohne digitale Ausstattung: Karten, Fahnen (klein), Audiogerät (Mp3 und Lautsprecher), Videogerät, Flipchart, Bilder, Klebestreifen, Whiteboard, Marker, Bleistifte, weiße A4-Blätter Klassenzimmer mit digitaler Ausstattung: Digitale Whiteboard-Anwendungen, Internet, Laptop
Quellen	EU-Publikation „DIE EU & ICH“; MEGA-Plattform

DURCHFÜHRUNGSSCHRITTE

Hinweis: Das Symbol  zeigt die Option zur Nutzung digitaler Werkzeuge an.

Einführung (5 Minuten)

Die Lehrkraft zeigt den Schüler*innen die Flagge der EU und fragt:

Zu welchem Land gehört diese Flagge?

 Zeigen Sie ein Bild der Flagge.

▶ ARBEITSBLATT: EU-FLAGGE

Nachdem die Schüler*innen Zeit zum Antworten hatten, führt die Lehrkraft das Thema des Moduls ein:

Was ist die Europäische Union?

Die Bedeutung der Flagge (5 Minuten)

Die Lehrkraft fordert die Schüler*innen dann auf, die Flagge zu beschreiben. Dabei sollen insbesondere die folgenden spezifischen Informationen genannt werden: die zwölf Sterne sowie die blaue und goldene Farbe. Die Lehrkraft nutzt die Antworten der Schüler*innen, um die Bedeutung der einzelnen Elemente zu erklären:

- Flagge als Ganzes: Europäische Union und Identität
- Zwölf Sterne: Vollkommenheit und Ganzheit (kein Bezug zur Anzahl der Länder)
- Blaue Farbe: Himmel
- Goldene Sterne im Kreis: Einigkeit, Harmonie, Solidarität

Die Lehrkraft stellt die wichtigsten Daten zur Geschichte der Flagge vor:

- 1955: Erste Annahme der Flagge durch den Europarat
- 1985: Annahme der Flagge durch die EU (damals Europäische Wirtschaftsgemeinschaft)
- 29. Mai 1986: Flagge wird erstmals am Gebäude mit Sitz der Europäischen Kommission gehisst

Was wisst ihr über die Europäische Union? (5 Minuten)

Die Lehrkraft fragt die Schüler*innen, was ihnen einfällt, wenn sie an die Europäische Union denken (Brainstorming), und schreibt alle Antworten an die Tafel.

 Die Antworten werden eingetippt und über auf dem Whiteboard angezeigt.

Hinweis: Die Lehrkräfte sollten bedenken, dass auch negative Aspekte der EU genannt werden können, und alle Antworten akzeptieren.

Die Lehrkraft nutzt die Ideen aus dem Brainstorming (z. B. Europa, Euro, Binnenmarkt, Bündnis, Verträge, Wirtschaftsbeziehungen, Freizügigkeit, Brüssel, Europäisches Parlament, Erasmus, Brexit usw.), um relevante Informationen zu präsentieren, indem sie die folgenden Fragen beantwortet:

Was (ist die EU)? Wann (wurde sie gegründet)? Warum (wurde sie gegründet)? Wie (funktioniert sie – Gesamtkonzept)? Die Euro-Zone, der Schengen-Raum etc.

Welche Staaten gehören zur EU? (20 Minuten)

Die Lehrkraft heftet eine Karte an die Tafel/Wand und fragt die Schüler*innen, welche Länder EU-Mitgliedstaaten sind. Die richtigen Antworten werden an die Tafel geschrieben, bis die Liste der 27 Länder vollständig ist.

Dann bittet die Lehrkraft die Schüler*innen, nach einem der dort aufgeführten Länder zu suchen. Die Schüler*innen werden dann aufgefordert, die Hauptstadt des jeweiligen Staates zu suchen (wie auf der Karte angegeben), und sie neben den Namen des Landes an die Tafel zu schreiben.

Sobald die Hauptstädte den entsprechenden Ländern zugeordnet wurden, gibt die Lehrkraft allen Schüler*innen eine oder zwei (je nach Anzahl der Schüler*innen) kartengroße Flaggen und bittet sie, die Liste der EU-Flaggen mit den Ländernamen zu vervollständigen.

▶ ARBEITSBLATT: EU-FLAGGEN

Am Ende erhalten die Schüler*innen eine visuelle Präsentation der Länder (die zuvor auf der Karte verortet wurden), Hauptstädte und Flaggen.

▶ ARBEITSBLATT: EU-KARTE

Die offiziellen EU-Staaten (10 Minuten)

Die Lehrkraft erklärt den Schüler*innen, dass sie denselben Satz (Guten Morgen) in verschiedenen EU-Sprachen hören werden. Sie kann zusätzlich einen anderen Satz aus den vorgestellten Möglichkeiten auswählen (Ich liebe dich/Ich verstehe dich nicht/Es tut mir leid).

 Es können sowohl die Ton- als auch die Videodatei genutzt werden.

Entdecken Sie die Amtssprachen der EU! (europa.eu)

Die Schüler*innen sollen die Sprache identifizieren und erraten, in welchem Land (welchen Ländern) diese Sprache als Amtssprache gilt. Wenn sie es erraten haben, vervollständigt die Lehrkraft die zuvor erstellte Liste mit den Amtssprachen der einzelnen Länder.

 Kehren Sie zur Karte zurück und geben Sie die Landessprache des jeweiligen Landes ein.

Hinweis: Wenn die Liste fertig ist, gibt die Lehrkraft den Schüler*innen ein Exemplar, das diese mit den zuvor gemachten Angaben (Länder, Hauptstädte, Flaggen, Amtssprache) ausfüllen sollen.

▶ ARBEITSBLATT: INFORMATIONEN ÜBER DIE EU-STAATEN



Die Kopie kann den Schüler*innen über eine Online-Plattform zugesandt oder zugänglich gemacht werden.

Die Lehrkraft erklärt dann, wie wichtig es ist, Bürger*in in einer demokratischen Organisation zu sein, in der die Kommunikation in der Amtssprache des jeweiligen Landes erfolgt, ohne dass man eine Fremdsprache lernen muss. Die Lehrkraft erwähnt auch, dass europäische Bürger*innen an die EU-Institutionen in einer der 24 Amtssprachen schreiben können und eine Antwort in derselben Sprache erhalten. Anschließend erzählt die Lehrkraft den Schüler*innen, wann die jeweiligen Amtssprachen eingeführt wurden.

Die Sprachen der EU

Das Motto der EU und was es bedeutet (10 Minuten)

Die Lehrkraft schreibt den Satz "In Vielfalt geeint" an die Tafel und fragt die Schüler*innen, was dieser Satz sein könnte und was er bedeutet.



Der Satz kann auch über ein digitales Medium an die Wand/Tafel projiziert werden. Um einen Übergang zur vorangegangenen Sektion zu schaffen, kann er in verschiedenen EU-Sprachen geschrieben werden, was es den Schüler*innen leichter macht, ihn zu verstehen.

Die Lehrkraft erklärt, dass es sich bei dem Satz um das Motto der EU handelt und stellt die relevanten Inhalte/Definitionen/Erklärungen dazu vor (Sinn für europäische Identität, sechs gemeinsame Werte: Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit, Achtung der Menschenrechte auf der Grundlage von Pluralismus, Toleranz, Gerechtigkeit, Solidarität und Nichtdiskriminierung).



Webseite: Motto der EU (europa.eu)

Anschließend erklärt die Lehrkraft die Werte der EU.



Website: Ziele und Werte der EU (europa.eu)



Die Informationen können in einer Powerpoint-Präsentation und/oder einem Video präsentiert werden.



YouTube Video: Was sind EU-Werte?

Fazit

Optional: die Schüler*innen erhalten eine Hausaufgabe:

Jede*r Schüler*in bekommt ein Land zugewiesen, das von der Lehrkraft nach dem Zufallsprinzip ausgewählt wird. Er oder sie soll bestimmte Informationen über dieses Land herausuchen (Bevölkerungszahl, typische Gerichte, Zeitunterschied zum eigenen Land, Währung – wenn es nicht der Euro ist, berühmte Feste etc.) und diese mit visuellen Hilfsmitteln (PowerPoint-Präsentation, Infografik etc.) präsentieren.

ARBEITSBLATT: EU-FLAGGE



ARBEITSBLATT: EU-FLAGGEN



ARBEITSBLATT: EU-KARTE

MEMBER STATES OF THE EUROPEAN UNION

Lithuania	Belgium	Bulgaria	Czechia	Denmark	Germany	Estonia	Ireland	Greece	Spain	France	Croatia	Italy	Cyprus	Latvia
Luxembourg	Bulgaria	Czechia	Denmark	Germany	Estonia	Ireland	Greece	Spain	France	Croatia	Italy	Cyprus	Latvia	Lithuania
Hungary	Malta	Netherlands	Austria	Poland	Portugal	Romania	Slovenia	Slovakia	Finland	Sweden				

NON-CONTINENTAL AND OVERSEAS TERRITORIES OF MEMBER STATES

- Åland (FI)
- Guadeloupe (FR)
- French Polynesia (FR)
- Martinique (FR)
- Mayotte (FR)
- Overseas Country in Africa (FR)
- Overseas Country in Asia (FR)
- Overseas Country in the Americas (FR)

The protocol under the member states is based on the alphabetical order of their geographical names in the original language.

Scale: 0 100 200 km

© European Union, 2003 — Map 1889 978-92-9241-734-4 641338912897 0-01-0-19-04-04 641338912897 0-01-0-19-04-04

THE MEMBER STATES OF THE EUROPEAN UNION

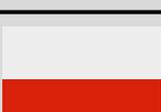


Council of the European Union
 Rue de la Loi/Weiststraat 175
 1048 Bruxelles/Brüssel
 BELGIQUE/BELGIE
 Tél. +32 22816111
www.consilium.europa.eu

ARBEITSBLATT: INFORMATIONEN ÜBER DIE EU-STAATEN

	LÄNDERNAME	HAUPTSTADT	AMTSSPRACHE
			
			
			
			
			
			
			
			
			
			
			

ARBEITSBLATT: INFORMATIONEN ÜBER DIE EU-STAATEN

	LÄNDERNAME	HAUPTSTADT	AMTSSPRACHE
			
			
			
			
			
			
			
			
			
			
			

ARBEITSBLATT: INFORMATIONEN ÜBER DIE EU-STAATEN

	LÄNDERNAME	HAUPTSTADT	AMTSSPRACHE
			
			
			
			
			

01

FORTGESCHRITTENE VERSION

Pädagogischer Rahmen	Klassenzimmer (mit oder ohne digitale Ausstattung)
Bezugskapitel	Kapitel I: DIE EUROPÄISCHE UNION – WAS IST DAS EIGENTLICH? („DIE EU & ICH“, S. 6-13)
Pädagogisches Ziel	Über die Rolle der Europäischen Union in der Welt nachdenken und diskutieren, die Grundsätze der Säule der sozialen Rechte auflisten, die Grundrechte der EU auflisten und erläutern, wobei die Charta als Referenz dient
Pädagogische Ergebnisse	Nach dieser Lektion sollten die Schüler*innen folgende Aspekte verstehen und erklären können: <ul style="list-style-type: none">• die Rolle der EU in der Welt;• die sozialen Aspekte der EU;• die Charta der EU;• die gemeinsamen Werte und Grundrechte der EU
Wichtige Konzepte und Begriffe	Rolle der EU in der Welt, soziale Rechte, Grundrechte, Charta
Dauer	90 Minuten
Needed materials	Classroom without Digital Tools: Flipchart, Images, Whiteboard, Markers, pencils, A4 white sheets. Classroom with Digital Tools: Digital whiteboard applications, Internet, Laptop
Benötigte Materialien	Klassenzimmer ohne digitale Ausstattung: Flipchart, Bilder, Tafel, Marker, Bleistifte, weiße A4-Blätter Klassenzimmer mit digitaler Ausstattung: digitale Whiteboard-Anwendungen, Internet, Laptop

DURCHFÜHRUNGSSCHRITTE

Hinweis: Das Symbol  zeigt die Option zur Nutzung digitaler Werkzeuge an.

Einführung (10 Minuten)

Die Lehrkraft zeigt den Schüler*innen die Flagge der EU und fragt:

Zu welchem Land gehört diese Flagge?

 Zeigen Sie ein Bild der Flagge.

 ARBEITSBLATT: EU-FLAGGE

Die Schüler*innen werden erwähnen, dass es sich nicht um die Flagge eines Landes, sondern um die Flagge der EU handelt. Die Lehrkraft fragt die Schüler*innen dann, was diese über die EU wissen. Sie stellt ihnen Fragen wie:

Was ist die EU? Welche Ziele verfolgt sie? Welches sind die wichtigsten Leitprinzipien der EU?

 Die Antworten werden abgetippt und der Klasse gezeigt.

Die Rolle der EU in der Welt (20 Minuten)

Nachdem die Lehrkraft alle Antworten der Schüler*innen gehört, werden die falschen Aussagen korrigiert. Sie weist dann darauf hin, dass alle Antworten der Schüler*innen darauf hindeuten, dass die EU eine wichtige Rolle in der Welt spielt. Sie vervollständigt die Idee mit der Frage:

In welcher Hinsicht?

Die Lehrkraft schreibt dann auf eine Seite der Tafel:

*Die Rolle der EU in der Welt – Antworten der Schüler*innen*

Die Schüler*innen bilden Gruppen, in denen sie diese Frage diskutieren. Ein*e Vertreter*in jeder Gruppe wird aufgefordert, an die Tafel zu kommen und aufzuschreiben, was der Gruppe zufolge, die Rolle der EU in der Welt ist. Die Lehrkraft akzeptiert alle Antworten, egal ob sie richtig sind oder nicht.

Anschließend schreibt die Lehrkraft auf die andere Seite der Tafel:

Rolle der EU in der Welt – Antworten der Lehrkraft

 Die Antworten werden abgetippt und der Klasse in einer Tabelle mit zwei Spalten präsentiert: die Antworten der Schüler*innen in der einen, die Antworten der Lehrkraft in der anderen Spalte.

 YouTube Video: EU in the World – A stronger Europe in the World

Beispiele: Sie hilft dabei, dass die Weltwirtschaft in Gang bleibt. Sie unterstützt wirtschaftlich schwächere Staaten. Sie versucht, die Welt zu einem sichereren Ort zu machen, an dem die Menschen fair behandelt und die Gesetze eingehalten werden.

Die Schüler*innen werden gebeten, ihre Antworten mit den Antworten der Lehrkräfte zu vergleichen.

Anschließend bittet die Lehrkraft die Schüler*innen, die Antworten der Lehrkraft zu erklären, indem sie ihnen eine einfache Frage zu den Antworten stellt:

Wie? (Wie hilft sie der Weltwirtschaft etc.)

Nachdem die Schüler*innen ihre Erklärungen abgegeben haben, erklärt die Lehrkraft jede Aussage im Detail.



Die Erklärung der Lehrkraft wird digital präsentiert und dann an die Schüler*innen geschickt oder ihnen über eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt.

Soziale Fragen in der Europäischen Union

Die Lehrkraft bittet die Schüler*innen, über die sozialen Probleme der EU nachzudenken, von denen sie im Fernsehen, in sozialen Netzwerken oder in Zeitungen gehört haben. Anschließend sollen sie mithilfe von Leitlinien, die von der Lehrkraft vorgegeben werden, die sozialen Probleme in ihrem Land identifizieren. Außerdem sollen sie überlegen, was die EU zur Lösung dieser Probleme beiträgt. Die Leitlinie enthalten Stichworte wie Arbeitslosigkeit, Arbeitsmarkt, Armut, Sozialschutz, soziale Eingliederung, Migration, demografische Herausforderungen und Gesundheit.

Die Lehrkraft nutzt die Inputs des Brainstormings, um die nächste Frage einzuleiten:

Wie kann die Europäische Union sozial stark, gerecht, inklusiv und voller Möglichkeiten werden?

Nachdem sie sich die Antworten der Schüler*innen angehört hat, zeichnet die Lehrkraft eine Tabelle mit drei Spalten an die Tafel:

Gleiche Möglichkeiten und Zugang zum Arbeitsmarkt	Faire Arbeitsbedingungen	Sozialer Schutz und Inklusion

Die Schüler*innen werden in vier Gruppen aufgeteilt und jede Gruppe fünf verschiedenen Themen. Die Lehrkraft bittet Vertreter*innen der Gruppen, an die Tafel zu kommen (eine*r nach dem*der anderen) und das Thema in die richtige Spalte der Tabelle zu setzen.

► ARBEITSBLATT: SOZIALE PROBLEME

Sobald die Aufgabe gelöst und korrigiert ist, erklärt die Lehrkraft den Schüler*innen, dass sie sich nun mit den 20 Grundsätzen der Europäischen Säule sozialer Rechte befassen. Dann erklärt sie jeden einzelnen im Detail.

Webseite: [Die Europäische Säule sozialer Rechte in 20 Grundsätzen \(europa.eu\)](https://european-council.europa.eu/media/e0000176/1/1600000000000/1600000000000.pdf)

Die Grundrechtecharta der Europäischen Union (30 Minuten)

Die Lehrkraft fragt die Schüler*innen, ob sie den Namen Dokuments kennen, in dem alle ihre Rechte als europäische Bürger*innen gesammelt und klar definiert sind.

Wenn die Klasse den Namen des Dokuments nicht kennt, stellt sie es vor: die **Grundrechtecharta der Europäischen Union** (auch als Charta bekannt).

Jede*r Schüler*in erhält ein Exemplar der Charta, auf dem er nur sechs Hauptüberschriften lesen kann:

- Würde des Menschen
- Freiheiten
- Gleichheit
- Solidarität
- Bürgerrechte
- Justizielle Rechte

Es gibt keine zusätzlichen Informationen unter den Überschriften.

► ARBEITSBLATT: GRUNDRECHTECHARTA

Die Schüler*innen werden gebeten, sechs Gruppen zu bilden, deren Größe zwischen zwei und drei Schüler*innen variiert. Jede der Gruppen beschäftigt sich mit einem der zuvor genannten Themen.

Die Gruppen haben nun eine Weile Zeit, um sich zu überlegen, welche Rechte ihrer Meinung nach in dem jeweiligen Teil der Charta aufgeführt sind. Diese Rechte tragen sie in die leeren Felder ein. Anschließend bittet die Lehrkraft jede Gruppe, ihre Ergebnisse vor der Klasse zu präsentieren.



Interaktive Drag&Drop Aufgabe



Youtube Video: The Charter of Fundamental Rights of the European Union - Easy to read

Fazit

Optional: Die Schüler*innen erhalten eine Hausaufgabe.

Die Schüler*innen sollen eine Infografik mit den wichtigsten Informationen erstellen, die sie in diesem Modul gelernt haben.

ARBEITSBLATT: EU-FLAGGE



ARBEITSBLATT: SOZIALE PROBLEME

Gleiche Möglichkeiten und Zugang zum Arbeitsmarkt	Faire Arbeitsbedingungen	Sozialer Schutz und Inklusion

Bildung. Ausbildung und lebenslanges Lernen. Gleichberechtigung der Geschlechter. Chancengleichheit. Aktive Unterstützung zur Beschäftigung. Sichere und anpassungsfähige Beschäftigung. Löhne. Information über Beschäftigungsbedingungen und Schutz bei Entlassungen. Sozialer Dialog und Einbindung der Arbeitnehmer*innen. Work-Life-Balance. Gesundheit. Sichere und angepasste Arbeitsumgebung und Datenschutz. Kinderbetreuung und Unterstützung für Kinder. Sozialer Schutz. Leistungen bei Arbeitslosigkeit. Mindesteinkommen. Alterseinkommen und Renten. Gesundheitsfürsorge. Eingliederung von Menschen mit Behinderungen. Langzeitpflege. Wohnen und Hilfe für Obdachlose. Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen.

ARBEITSBLATT: GRUNDRECHTECHARTA

Welche Rechte könnte eurer Meinung nach in den einzelnen Kapiteln der Charta aufgeführt sein?

CHARTER OF FUNDAMENTAL RIGHTS OF THE EUROPEAN UNION (2012/C 326/02)

TITEL I: WÜRDE DES MENSCHEN

TITEL II: FREIHEITEN

TITEL III: GLEICHHEIT

TITEL IV: SOLIDARITÄT

TITEL V: BÜRGERRECHTE

TITEL VI: JUSTIZIELLE RECHTE



Kofinanziert von der
Europäischen Union

MAKE EUROPE
GREAT AGAIN



ERASMUS PLUS 2020-1-FR01-KA201-080193

DIE ESSENTIALS: UNTERRICHTSEINHEITEN ZUR EUROPÄISCHEN UNION

Dieses Dokument wurde im Rahmen des Erasmus+ Projekts "MEGA: Make Europe Great Again" (2020-1-FR01-KA201-080193) erstellt. Das Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.